

WS 1863-64,
SS 1864.

2012 324

Präsenzbestand

Benutzung
nur im Lesesaal

S
DE
A
601

2012-324 2

Anzeige

der

Vorlesungen und Uebungen

an der

Herzogl. Polytechnischen Schule,

dem Collegium Carolinum

in

Braunschweig

76.

für das Jahr 1863—64.



Braunschweig,

Druck der Herzoglichen Waisenhaus-Buchdruckerei.

1863.

Ha. 192
(1863/64)
Anzeige

der

Vorlesungen und Uebungen

an der

Herzogl. Polytechnischen Schule,

dem Collegium Carolinum

in

Braunschweig

42.53.4.

Wais

für das Jahr 1863—64.

Braunschweig.

Druck der Herzogl. Waisenhaus-Buchdruckerei.

1863

Anzeige

Vorlesungen und Übungen

Herzogliche Polytechnische Schule

dem Collegium Carolinum

Bernschweig

Im Jahre 1857-58

Bernschweig

Dr. H. Wiedemann

V o r w o r t.

Die beim Beginn der Polytechnischen Schule in ihrer jetzigen Ausdehnung noch vorhandenen Lücken sind im Verlauf des ersten Studienjahrs zum grössten Theil ausgefüllt worden.

Die Herzogliche Landesregierung hat Sorge getragen, der Anstalt drei ausgezeichnete neue Lehrkräfte zuzuführen: den Professor Dr. Wiedemann, bisher Professor der Physik an der Universität Basel, für Physik, den Professor Dr. Knapp, bisher Professor an der Universität München, für technische Chemie und Metallurgie, und den Bibliothekar Dr. Bethmann in Wolfenbüttel für Archaeologie und Geschichte der Baukunst.

Die Anstalt hat sich seit dem Anfang ihrer jetzigen Wirksamkeit zahlreicher neuer räumlicher Einrichtungen zu erfreuen: der Herstellung eines Laboratoriums und Auditoriums für technische Chemie, eines Laboratoriums für Physik in Verbindung mit den Räumen der physikalischen Sammlung und des physikalischen Auditoriums, eines Zeichensaals und Auditoriums für praktische und beschreibende Geometrie, eines Bossirsaals mit Gasbeleuchtung für den Abendunterricht, der Neueinrichtung eines Zeichensaals für freies Handzeichnen, der Räumlichkeiten für die landwirthschaftliche und forstliche

Sammlung, der Erweiterung der Bibliotheklocale, der Herstellung eines gemeinschaftlichen Lesezimmers für das Lehrpersonal und eines Geschäftszimmers.

Auch den grössten Theils schon reichlich ausgestatteten Sammlungen für die einzelnen Fachschulen, für Mathematik und Naturwissenschaften, und der Bibliothek wurden bedeutende Mittel zur Vermehrung zugewandt.

Endlich ist die Collegienkasse in den Stand gesetzt worden, den Studirenden der Anstalt für die Excursionen unter Führung eines Lehrers freie Fahrt auf den Herzoglich Braunschweigischen Eisenbahnen zu gewähren.

Von Seiten der Herzoglichen Staatsregierung ist Alles geschehen, um die Anstalt mit Lehrkräften und Lehrmitteln zeitgemäss auszustatten, und sämtliche Lehrfächer eines umfassenden Polytechnicums in sachgemässer Ausdehnung behandeln zu können.

A. Personalbestand.

1. Directorium.

Hofrath Professor Dr. **Dedekind**,
Professor Dr. **Blasius**,
Professor **Ahlburg**.

2. Professoren und Lehrer für die Grundwissenschaften.

Professor **Schleiter**: Elementarmathematik.
Professor Dr. **Dedekind**: Höhere Mathematik und analytische Mechanik.
Professor Dr. **Huisken**: Beschreibende und practische Geometrie und Planzeichnen.
Dr. **Zinken-Sommer**: Mathematische Uebungen.
Professor Dr. **Wiedemann**: Physik.
Medicinalrath Professor Dr. **Otto**: Chemie.
Professor Dr. **Blasius**: Naturgeschichte.

3. Professoren und Lehrer für die Fachstudien.

Professor **Scheffler**: Technische Mechanik, Maschinenbau und mechanische Technologie.
Constructeur **Querfurt**: Maschinenconstruiren und Maschinenzeichnen, populäre Maschinenkunde.
Professor **Ahlburg**: Allgemeine und Ingenieurbaukunde.
Bibliothekar Dr. **Bethmann**: Archaeologie der Baukunst.
N. N.: Schöne Baukunst und Bauzeichnen.
Stadtbaumeister **Tappe**: Architectonische Entwürfe.
Architect **Körner**: Bauconstructionszeichnen und Baumaterialienkunde.
Professor Dr. **Knapp**: Technische Chemie und Metallurgie.
N. N.: Arbeiten im chemisch-technischen Laboratorium.
Medicinalrath Professor Dr. **Otto**: Pharmacie und gerichtliche Chemie.

Dr. **Kubel**: Arbeiten im chemisch-pharmaceutischen Laboratorium.

Forstrath Professor Dr. **Hartig**: Forstwirthschaft.

Revierförster **Langerfeldt**: Forstwirthschaft und Jagdkunde.

Professor **Müller**: Landwirthschaft.

Medicinalassessor Dr. **Quidde**: Thierarzneikunde.

4. Professoren und Lehrer der allgemein bildenden Lehrfächer und Künste.

Hofrath Professor Dr. **Dedekind**: Rechtskunde, Geographie, Statistik und Nationaloeconomie.

Professor Dr. **Assmann**: Geschichte und deutsche Literatur.

Professor Dr. **Sy**: Französische Sprache und Literatur.

Professor Dr. **Werner**: Englische Sprache und Literatur.

Professor **Brandes**: Freies Handzeichnen.

Inspector **Howaldt**: Bossiren.

5. Für die Bibliothek.

Professor Dr. **Blasius**: Für die Grundwissenschaften und Fachstudien.

Hofrath Professor Dr. **Dedekind**: Für die allgemeinbildenden Lehrfächer.

6. Für die naturhistorische Sammlung und die Gärten.

Schulz: Conservator der naturhistorischen Sammlung.

Ohm: Botanischer Gärtner.

7. Anderweitige Angestellte.

Kotté: Pedell.

Zimmermann: Hauswärter.

Stübing: Diener der physikalischen Sammlung.

Schmalkuchen: Diener des chemischen Laboratoriums.

B. Die Lehrmittel.

Unter Aufsicht und zur Benutzung der betreffenden Lehrer bei den Vorträgen und Uebungen und unter Ueberwachung derselben zum Gebrauche der Studirenden für ihre Privatstudien.

1. Die Bibliotheken, verbunden mit einem Lesezimmer, in dem sämtliche Journale, Fortsetzungen und Neuanschaffungen ausgelegt werden: Professor Blasius und Hofrath Dedekind.
2. Die Sammlung von mathematischen Instrumenten und Modellen für praktische und beschreibende Geometrie und Astronomie: Professor Huiskens.
3. Die physikalische Sammlung nebst dem physikalischen Laboratorium: Professor Wiedemann.
4. Die naturhistorische Sammlung im Museum: Professor Blasius.
5. Der botanische Garten: Professor Blasius.
6. Die Sammlung für Maschinenbau und mechanische Technologie: Professor Scheffler.
7. Die Sammlung für das gesammte Baufach und für Baumaterialienkunde: Professor Ahlburg.
8. Das chemisch-pharmaceutische Laboratorium mit der chemischen und pharmaceutischen Sammlung: Medicinalrath Otto.
9. Das chemisch-technische Laboratorium mit der chemisch-technischen Sammlung: Professor Knapp.
10. Die im Entstehen begriffene Sammlung für Jagd- und Forstwirthschaft: Revierförster Langerfeldt.
11. Der Forstgarten bei Riddagshausen: Forstrath Hartig.

12. Die landwirthschaftliche Sammlung und der oeconomisch-botanische Garten: Professor Müller.
13. Die Sammlung von Zeichnungen und Modellen zum freien Handzeichnen, Ornamenten- und Landschaftszeichnen: Professor Brandes.
14. Die Sammlung von Modellen und Zeichnungen zum Bosciren: Inspector Howaldt.

Messübungen im Freien, und vielfache Excursionen unter Leitung der entsprechenden Lehrer zur Veranschaulichung des in den Vorträgen erörterten oder noch zu erörternden Lehrstoffs. Die Anstalt gewährt den Studirenden zu den unter Führung eines Lehrers ausgeführten Excursionen freie Fahrt auf den braunschweigischen Eisenbahnen.

C. Aufnahmebestimmungen.

Die polytechnische Schule umfasst ausser den gemeinschaftlichen Vorbereitungsstudien in Mathematik, Naturwissenschaften und Künsten und den allgemein bildenden Lehrfächern acht Fachschulen.

1. Für Maschinenbau, mit $3\frac{1}{2}$ jährigem,
2. Für Bau- und Ingenieurfach, mit 4jährigem,
3. Für Hütten- und Salinenfach, mit 3jährigem,
4. Für chemische Technik, mit 3jährigem,
5. Für Pharmacie, mit $1\frac{1}{2}$ jährigem,
6. Für Forstwirthschaft, mit 2jährigem,
7. Für Landwirthschaft, mit 2jährigem, und
8. Für Eisenbahn- und Postfach, mit $1\frac{1}{2}$ jährigem Lehrkursus.

Für jede der acht Fachschulen ist ein Lehrplan mit bestimmter Reihenfolge der Studien angeordnet und weiter unten ausgeführt, der von denjenigen Studirenden, welche Anspruch auf ein Abgangszeugniss vom Directorium machen, befolgt werden muss.

Ausser den für die einzelnen Fachschulen immatriculirten Studirenden werden Zuhörer aufgenommen, die sich an keinen bestimmten Studienplan binden wollen, die jedoch die Rathschläge des Directoriums für ihre speciellen Studienzwecke in Anspruch nehmen können.

Zur Aufnahme in eine Fachschule ist erforderlich:

1. Vollendung des 16. Lebensjahrs,
2. Ausweisung über ein gutes sittliches Verhalten,
3. Einwilligung der Eltern und Fürsorger und deren Zusicherung, für den Unterhalt während des Besuchs der Anstalt ausreichend sorgen zu wollen,

4. Genügende Vorbildung, und zwar entweder:
 - a. Reife für Prima eines Gymnasiums; oder
 - b. Einjähriger Besuch der ersten Classe eines Realgymnasiums mit gutem Erfolg; oder
 - c. Besuch einer andern höhern technischen Anstalt; oder
 - d. Erledigung eines praktischen Lehrcursus für den Beruf nach vorausgegangener genügender Schulbildung; oder
 - e. Unterwerfung unter eine Aufnahmeprüfung.

Der Aufzunehmende hat vor Eröffnung der Vorlesungen die Zeugnisse über die bezeichneten Vorbedingungen dem Directorium einzureichen.

Wer die zur Aufnahme für den Anfang der Studiencurse erforderlichen Vorkenntnisse schon überschritten hat, kann zu jeder Zeit in das seinen Kenntnissen entsprechende Stadium eines Lehrcursus eintreten.

Mit der Immatriculation verpflichtet sich der Studirende zur Befolgung des Lehrplans und der Gesetze der Anstalt.

Zum Besuch einzelner Vorlesungen und Uebungen und zum Unterricht in den Künsten kann nach Ermessen des Directoriums Jeder ohne Nachweis seiner Vorbildung und zu jeder Zeit zugelassen werden. Der Zugelassene erhält eine Legitimationskarte, auf der die Unterrichtsgegenstände, an denen er Theil nehmen darf, bezeichnet sind.

Die immatriculirten Studirenden bezahlen halbjährig 18 Thaler; für die Theilnahme an den Arbeiten in einem chemischen Laboratorium 6 Thlr., und an den Famulus desselben 20 Gr.

Nicht immatriculirte Zuhörer entrichten halbjährig für eine Vorlesung von wöchentlich 3 Stunden 3 Thlr., von 4 bis 5 Stunden 6 Thlr., für mehrere Vorlesungen höchstens die Summe von 18 Thlr., für die Benutzung eines chemischen Laboratoriums 10 Thlr. und an den Famulus desselben 20 Gr.

Für die tägliche Theilnahme am Unterricht in den Künsten

wird vierteljährig 3 Thlr., für die Benutzung an 3 oder weniger Wochentagen 1½ Thlr. bezahlt.

Für die Immatriculation sind 2 Thlr., bei Empfangnahme der Matrikel an den Pedell 20 Gr., und für die Legitimationskarte 10 Gr. zu entrichten.

Die Honorarzahungen geschehen im Voraus an die Herzogliche Haupt-Finanzcasse. Inländern wird eine Stundung auf höchstens 2 Monate nur bewilligt, wenn die Eltern oder Fürsorger zu Anfang des Semesters beim Directorium um dieselbe schriftlich nachgesucht haben. Gänzliche Befreiung vom Honorar kann nur solchen inländischen Studirenden bewilligt werden, deren Unvermögen notorisch oder amtlich beglaubigt ist, im Fall sie sich durch Talent, Fleiss und gutes Betragen auszeichnen.

Stipendien werden an inländische Studirende nach der Dürftigkeit und Würdigkeit ertheilt.

Alle Studirenden können sich um Preise bewerben, die alljährlich für die besten Lösungen von Preisaufgaben aus den verschiedenen Vorbereitungs- und Fachstudien ertheilt werden.

Beim Schlusse des Jahrescurus werden alljährlich die von den Schülern der Anstalt angefertigten Zeichnungen oder künstlerische Arbeiten einige Tage zur Ansicht öffentlich ausgestellt.

Die Aufnahme geschieht am 5. bis 7. October. Die Vorlesungen beginnen Donnerstag, den 8. October.

Mit dem Schluss des Jahrescurus, zu Ende Juli's, werden auf Grund vorausgegangener Schlussprüfungen die Zeugnisse ausgetheilt.

D. Studienpläne für die Fachschulen.

Die Ausdehnung der einzelnen Lehrfächer ist im Lehrplane von 1862, der jedem Studirenden bei der Aufnahme eingehändigt wird, speciell erörtert.

Die Reihenfolge der Lehrgegenstände muss von denjenigen Studirenden, die auf ein Abgangs-Zeugniss von der Anstalt Anspruch machen, inne gehalten werden. Die mit einem * bezeichneten Studien werden nicht als bindend angesehen, können aber denjenigen Studirenden, welche durch ihre Befähigung im Stande sind, ihre Studien weiter auszudehnen, dringend angerathen werden. Auf die Wichtigkeit der allgemein bildenden Lehrfächer sollen hiermit alle Studirenden der Anstalt hingewiesen sein.

Bei der Aufnahme, deren Vorbedingungen und Anforderungen oben ausgeführt sind, und bei welcher mindestens eine Kenntniss der Geometrie, Arithmetik und Algebra vorausgesetzt oder nachgewiesen werden muss, werden die für eine Fachschule immatriculirten Studirenden auf eine bestimmte Stufe des Studienplans hingewiesen. Da die Elementarmathematik als bekannt vorausgesetzt wird, so können die entsprechenden Lehrstunden im ersten Halbjahr wesentlich als Repetitorien und Erweiterungen angesehen werden. Der Fortschritt in den nächstfolgenden Jahreskursus erfolgt auf Grund der Berathung des Lehrercollegiums nach den Schlussprüfungen des Jahreskursus; genügende Leistungen in den für ein bestimmtes Fachstudium nothwendigen Lehrfächern, wie sie nach ihrer Reihenfolge aufgeführt sind, werden als Bedingungen des Fortschritts angesehen. Wer das Verständniss, die Vorkenntnisse und Fertigkeiten für den nächstfolgenden Jahreskursus sich nicht

erworben hat, muss den ungenügend erledigten Lehrkursus wiederholen.

Am Schlusse eines jeden Semesters wird jedem Studirenden ein Zeugniss über die benutzten Lehrfächer auf Grundlage der den Unterricht begleitenden Examinatorien und Schlussprüfungen oder der vorliegenden künstlerischen Leistungen eingehändigt.

In den halbjährigen Uebersichten ist die Zahl der Wochenstunden bezeichnet.

1. Für Maschinenbau und Mechanik.

Zur Abkürzung des Studiencursus treten die Anfänge der Fachstudien schon ein, ehe die Disciplinen der höhern Mathematik ganz erledigt sind. Die Vorträge über Maschinenbau gehen mit den Vorlesungen über Mechanik und Maschinenlehre und mit Constructionsübungen Hand in Hand.

I. 1. Arithmetik und Algebra — <i>Schleiter</i>	5 St.
Geometrie und Trigonometrie — <i>Schleiter</i>	5 "
*Instrumentenkunde — <i>Huiskens</i>	2 "
Experimentalphysik I. — <i>Wiedemann</i>	5 "
Anorganische Chemie — <i>Otto</i>	5 "
Handzeichnen — <i>Brandes</i> .	
2. Stereometrie u. sphär. Trigonometrie — <i>Schleiter</i>	5 "
Gleichungen — <i>Dedekind</i>	2 "
Analytische Geometrie — <i>Dedekind</i>	5 "
*Practische Geometrie — <i>Huiskens</i>	5 "
Experimentalphysik II. — <i>Wiedemann</i>	5 "
*Planzeichnen — <i>Huiskens</i> .	
Handzeichnen — <i>Brandes</i> .	
II. 3. Differentialrechnung I. — <i>Dedekind</i>	5 "
Beschreibende Geometrie I. — <i>Huiskens</i>	4 "
Mineralogie — <i>Blasius</i>	5 "
Technische Chemie I. — <i>Knapp</i>	5 "
Maschinenzeichnen — <i>Querfurt</i> .	

4.	Differentialrechnung II. — <i>Dedekind</i>	5 St.
	Beschreibende Geometrie II. — <i>Huiskens</i>	4 "
	*Geologie — <i>Blasius</i>	5 "
	Mechanik I. — <i>Scheffler</i>	4 "
	Allgemeine Baukunde — <i>Ahlburg</i>	4 "
	Maschinenzeichnen — <i>Querfurt</i> .	
III. 5.	Differentialrechnung III. — <i>Dedekind</i>	2 "
	Beschreibende Geometrie III. — <i>Huiskens</i>	4 "
	*Technische Physik I. — <i>Wiedemann</i>	2 "
	Mechanik II. — <i>Scheffler</i>	5 "
	Maschinenbau I. — <i>Scheffler</i>	2 "
	Allgemeine Baukunde II. — <i>Ahlburg</i>	4 "
	Maschinenconstruiren — <i>Querfurt</i> .	
6.	*Technische Physik II. — <i>Wiedemann</i>	2 "
	Mathematische Physik — <i>Wiedemann</i>	2 "
	Mechanik III. — <i>Scheffler</i>	4 "
	Maschinenbau II. — <i>Scheffler</i>	2 "
	Maschinenlehre I. — <i>Scheffler</i>	4 "
	Allgemeine Baukunde III. — <i>Ahlburg</i>	4 "
	Maschinenconstruiren — <i>Querfurt</i> .	
IV. 7.	*Analytische Mechanik — <i>Dedekind</i>	4 "
	Mechanik der Bauconstructionen — <i>Querfurt</i>	2 "
	Maschinenbau III. — <i>Scheffler</i>	2 "
	Maschinenlehre II. — <i>Scheffler</i>	4 "
	*Ingenieurbaukunde — <i>Ahlburg</i>	4 "
	Maschinenconstruiren — <i>Querfurt</i> .	

2. Für das Baufach.

Beide Richtungen des Baufachs, die Ingenieurbaukunde und die schöne Baukunst, gehen in den Vorbereitungsstudien und in einem grossen Theile der Fachstudien einen gemeinschaftlichen Weg. Haben die Studirenden sich für eine der beiden speciellen Berufsrichtungen entschieden, so wird dies beim Unterricht im Constructionszeichnen, im Entwerfen von Bauplänen und den dahin einschlagenden theoretischen Erörterungen berücksichtigt.

I. 1.	Arithmetik und Algebra — <i>Schleiter</i>	5 St.
	Geometrie und Trigonometrie — <i>Schleiter</i>	5 "
	Instrumentenkunde — <i>Huiskens</i>	2 "
	Experimentalphysik I. — <i>Wiedemann</i>	5 "
	Anorganische Chemie — <i>Otto</i>	5 "
	Freies Handzeichnen — <i>Brandes</i> .	
2.	Stereometrie u. sphär. Trigonometrie — <i>Schleiter</i>	5 "
	Theorie der Gleichungen — <i>Dedekind</i>	2 "
	Analytische Geometrie — <i>Dedekind</i>	5 "
	Practische Geometrie — <i>Huiskens</i>	5 "
	Experimentalphysik II. — <i>Wiedemann</i>	5 "
	Planzeichnen — <i>Huiskens</i> .	
	Handzeichnen — <i>Brandes</i> .	
II. 3.	Differentialrechnung I. — <i>Dedekind</i>	5 "
	Beschreibende Geometrie I. — <i>Huiskens</i>	4 "
	*Sphärische Astronomie — <i>Huiskens</i>	2 "
	Technische Chemie I. — <i>Knapp</i>	5 "
	Mineralogie — <i>Blasius</i>	5 "
	Geschichte der Baukunst I. — <i>Bethmann</i>	2 "
	Ornamentenzeichnen — <i>Brandes</i> .	
4.	Differentialrechnung II. — <i>Dedekind</i>	5 "
	Beschreibende Geometrie II. — <i>Huiskens</i>	4 "
	*Höhere Geodäsie — <i>Huiskens</i>	3 "
	Geologie — <i>Blasius</i>	5 "
	Mechanik I. — <i>Scheffler</i>	4 "
	Allgemeine Baukunde I. — <i>Ahlburg</i>	4 "
	Ornamentenzeichnen — <i>Brandes</i> .	
	Bauconstructionszeichnen — <i>Körner</i> .	
III. 5.	Differentialrechnung III. — <i>Dedekind</i>	2 "
	Beschreibende Geometrie III. — <i>Huiskens</i>	4 "
	Technische Physik I. — <i>Wiedemann</i>	2 "
	Mechanik II. — <i>Scheffler</i>	5 "
	Allgemeine Baukunde II. — <i>Ahlburg</i>	4 "
	Bauconstructionszeichnen — <i>Körner</i> .	
6.	Technische Physik II. — <i>Wiedemann</i>	2 "
	Mathematische Physik — <i>Wiedemann</i>	2 "
	Mechanik III. — <i>Scheffler</i>	4 "
	Allgemeine Baukunde III. — <i>Ahlburg</i>	4 "
	Geschichte der Baukunst II. — <i>Bethmann</i>	4 "
	Baumaterialien — <i>Körner</i>	2 "
	Bauconstructionszeichnen — <i>Körner</i> .	

- IV. 7. *Analytische Mechanik — *Dedekind* 4 St.
 Mechanik der Bauconstructionen — *Querfurt* 2 "
 Strassen- und Eisenbahnbau — *Ahlburg* 4 "
 Brückenbau — *Ahlburg* 4 "
 Bürgerliches Recht — *Dedekind* 3 "
 Constructionszeichnen — *Körner*.
 Architectonische Entwürfe — *Tappe*.
 Landschaftszeichnen — *Brandes*.
8. Wasserbau — *Ahlburg* 4 "
 Maschinenlehre — *Scheffler* 4 "
 Baurecht — *Dedekind* 2 "
 Bauconstructionszeichnen — *Körner*.
 Architectonische Entwürfe — *Tappe*.
 Landschaftszeichnen — *Brandes*.

3. Für das Hütten- und Salinenfach.

Beide Berufszweige bedürfen wesentlich derselben wissenschaftlichen Vorbereitung; für das Salinenfach ist eine eingehendere Kenntniss der Geognosie und Petrefactenkunde, für das Hüttenfach eine genauere Kenntniss der Chemie und Mineralogie erforderlich.

- I. 1. Arithmetik und Algebra — *Schleiter* 5 St.
 Geometrie und Trigonometrie — *Schleiter* 5 "
 *Instrumentenkunde — *Huiskens* 2 "
 Experimentalphysik I. — *Wiedemann* 5 "
 Anorganische Chemie — *Otto* 5 "
 Freies Handzeichnen — *Brandes*.
2. Stereometrie und sphär. Trigonometrie — *Schleiter* 5 "
 Theorie der Gleichungen — *Dedekind* 2 "
 Analytische Geometrie — *Dedekind* 5 "
 *Practische Geometrie — *Huiskens* 5 "
 Experimentalphysik II. — *Wiedemann* 5 "
 *Planzeichnen — *Huiskens*.
 Freies Handzeichnen — *Brandes*.

- II. 3. Differentialrechnung I. — *Dedekind* 5 St.
 Beschreibende Geometrie I. — *Huiskens* 4 "
 Technische Physik I. — *Wiedemann* 2 "
 Physikalische Chemie — *Otto* 2 "
 Mineralogie — *Blasius* 5 "
 Maschinenzeichnen — *Querfurt*.
 Arbeiten im Laboratorium.
4. Differentialrechnung II. — *Dedekind* 5 "
 Beschreibende Geometrie II. — *Huiskens* 4 "
 Technische Physik II. — *Wiedemann* 2 "
 Geologie — *Blasius* 5 "
 Mechanik I. — *Scheffler* 4 "
 Allgemeine Baukunde I. — *Ahlburg* 4 "
 Masch.- u. Bauzeichnen — *Querfurt, Körner*.
 Arbeiten im Laboratorium.
- III. 5. Mechanik II. — *Scheffler* 5 "
 Mineralogische Uebungen — *Blasius* 2 "
 Allgemeine Baukunde II. — *Ahlburg* 4 "
 Entwerfen von Hütteneinrichtungen.
 Arbeiten im Laboratorium.
6. Mechanik III. — *Scheffler* 4 "
 Metallurgie — *Knapp* 2 — 3 "
 Geologische Uebungen — *Blasius* 2 "
 Allgemeine Baukunde III. — *Ahlburg* 4 "
 Entwerfen von Hütteneinrichtungen.
 Arbeiten im Laboratorium.

4. Für chemische Technik.

Ausser der gründlichen Kenntniss der Chemie ist für den chemischen Techniker eine elementare Kenntniss der Maschinenkunde und des Baufachs nothwendig, die ohne die Grundlage der beschreibenden Geometrie nicht erreicht werden kann. Die praktischen Arbeiten im Laboratorium nehmen wesentlich den 3. Jahreskursus in Anspruch.

- I. 1. Arithmetik und Algebra — *Schleiter* 5 St.
 Geometrie und Trigonometrie — *Schleiter* 5 "
 Experimentalphysik I. — *Wiedemann* 5 "
 Anorganische Chemie — *Otto* 5 "
 Freies Handzeichnen — *Brandes*.
2. Stereometrie u. sphär. Trigonometrie — *Schleiter* 5 "
 Experimentalphysik II. — *Wiedemann* 5 "
 Organische Chemie — *Otto* 5 "
 Botanik — *Blasius* 5 "
 Freies Handzeichnen — *Brandes*.
- II. 3. Beschreibende Geometrie I. — *Huiskens* 4 "
 Physikalische Chemie — *Otto* 2 "
 Technische Chemie I. — *Knapp* 5 "
 Technische Physik I. — *Wiedemann* 2 "
 Mineralogie — *Blasius* 5 "
 Maschinenzeichnen — *Querfurt*.
 Arbeiten im Laboratorium.
4. Beschreibende Geometrie II. — *Huiskens* 4 "
 Technische Chemie II. — *Knapp* 5 "
 Technische Physik II. — *Wiedemann* 2 "
 Geologie — *Blasius* 5 "
 Maschinenzeichnen — *Querfurt*.
 Arbeiten im Laboratorium.
- III. 5. Populäre Maschinenkunde — *Querfurt* 4 "
 Statistik — *Dedekind* 3 "
 Entwerfen von Fabrikinrichtungen.
 Arbeiten im Laboratorium.
6. Nationalöconomie — *Dedekind* 3 "
 Entwerfen von Fabrikinrichtungen.
 Arbeiten im Laboratorium.

5. Für Pharmacie.

Den pharmaceutischen Studien muss ein praktischer Lehrkursus vorausgegangen sein.

- I. 1. Arithmetik und Algebra — *Schleiter* 5 St.
 Geometrie und Trigonometrie — *Schleiter* 5 "
 Experimentalphysik I. — *Wiedemann* 5 "
 Anorganische Chemie — *Otto* 5 "
 Arbeiten im Laboratorium.
2. Experimentalphysik II. *Wiedemann* 5 "
 Organische Chemie — *Otto* 5 "
 Botanik — *Blasius* 5 "
 Pharmacie — *Otto* 5 "
 Gerichtliche Chemie — *Otto* 2 "
 Arbeiten im Laboratorium.
- II. 3. Mineralogie — *Blasius* 5 "
 Zoologie — *Blasius* 5 "
 Pharmacognosie — *Otto* 4 "
 Physikalische Chemie — *Otto* 2 "
 Arbeiten im Laboratorium.

6. Für das Forstfach.

Der Lehrplan trennt die practischen Fachstudien von den das Verständniss derselben bedingenden Grundwissenschaften. Den inländischen Forstaspiranten kann angerathen werden, den vorbereitenden ersten mathematisch naturwissenschaftlichen Jahreskursus möglichst bald nach dem Abgange von der Schule zu beginnen, und dem zweiten oder Fachkursus ein practisches Lehrjahr im Walde vorausgehen zu lassen.

- I. 1. Arithmetik und Algebra — *Schleiter* 5 St.
 Geometrie und Trigonometrie — *Schleiter* 5 "
 Experimentalphysik I. — *Wiedemann* 5 "
 Anorganische Chemie — *Otto* 5 "
 Zoologie — *Blasius* 5 "
 Mineralogie — *Blasius* 5 "

2. Stereometrie u. sphär. Trigonometrie — <i>Schleiter</i>	5 St.
Practische Geometrie — <i>Huiskens</i>	5 „
Experimentalphysik II. — <i>Wiedemann</i>	5 „
Organische Chemie — <i>Otto</i>	5 „
Botanik — <i>Blasius</i>	5 „
Geologie — <i>Blasius</i>	5 „
Planzeichnen — <i>Huiskens</i> .	

II. 3. Mathematische Uebungen — <i>Sommer</i>	2—4 „
Klimatologie und Bodenkunde — <i>Hartig</i>	2 „
Physiologie der Forstpflanzen — <i>Hartig</i>	4 „
Forstbotanik und Waldbau — <i>Hartig</i>	6 „
Waldwerthberechnung — <i>Langerfeldt</i>	3 „
Geschichte u. Statistik d. Forstw. — <i>Langerfeldt</i>	2 „
Bürgerliches Recht — <i>Dedekind</i>	3 „

4. Mathematische Uebungen — <i>Sommer</i>	2—4 „
Betriebseinrichtung und Taxation — <i>Hartig</i>	4 „
Forstschutz und Forstinsecten — <i>Hartig</i>	4 „
Forstpolizei u. Staatsforstwirtschaft. — <i>Hartig</i>	4 „
Forstbenutzung — <i>Langerfeldt</i>	3 „
Jagdkunde — <i>Langerfeldt</i>	2 „
Forstrecht — <i>Dedekind</i>	2 „

7. Für die Landwirthschaft.

Auch im Lehrplan für die Landwirthschaft sind die zum wissenschaftlichen Verständniss der Landwirthschaft notwendigen mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorbereitungsstudien von den praktischen Fachstudien getrennt worden.

I. 1. Arithmetik und Algebra — <i>Schleiter</i>	5 St.
Geometrie und Trigonometrie — <i>Schleiter</i>	5 „
Experimentalphysik I. — <i>Wiedemann</i>	5 „
Anorganische Chemie — <i>Otto</i>	5 „
Zoologie — <i>Blasius</i>	5 „
Mineralogie — <i>Blasius</i>	5 „

2. *Stereometrie u. sphär. Trigonometrie — <i>Schleiter</i>	5 St.
Practische Geometrie — <i>Huiskens</i>	5 „
Experimentalphysik II. — <i>Wiedemann</i>	5 „
Organische Chemie — <i>Otto</i>	5 „
Botanik — <i>Blasius</i>	5 „
Geologie — <i>Blasius</i>	5 „
Planzeichnen.	

II. 3. Landwirthschaftslehre — <i>Müller</i>	5 „
Anatomie der Hausthiere — <i>Quidde</i>	3 „
Viehzeit — <i>Müller</i>	5 „
Pferdekenntniss und Pferdezeit — <i>Quidde</i>	4 „
Technische Chemie — <i>Knapp</i>	5 „
*Populäre Maschinenkunde — <i>Querfurt</i>	2 „
Landwirthschaftliche Buchführung — <i>Müller</i>	2 „

4. Theorie des Ackerbaus — <i>Müller</i>	5 „
Pflanzenbau — <i>Müller</i>	5 „
Krankheiten der Hausthiere — <i>Quidde</i>	4 „
Operations- und Arzneimittellehre — <i>Quidde</i>	4 „
Güterveranschlagung — <i>Müller</i>	2 „
*Landwirthsch. Baukunde — <i>Ahlburg, Körner</i> .	
Arbeiten im chemischen Laboratorium.	

8. Für das Eisenbahn- und Postfach.

Die wesentlichen Anforderungen bestehen in der Kenntniss der Elementarmathematik, Geographie und Statistik, Geschichte und der neueren Sprachen und ihrer Literatur.

I. 1. Arithmetik und Algebra — <i>Schleiter</i>	5 St.
Geometrie und Trigonometrie — <i>Schleiter</i>	5 „
Experimentalphysik — <i>Wiedemann</i>	5 „
Geographie und Statistik — <i>Dedekind</i>	6 „
Französische Sprache — <i>Sy</i>	6 „
Englische Sprache — <i>Werner</i>	6 „

2. Stereometrie und sphär. Trigonometrie — <i>Schleiter</i>	5 „
Nationalökonomie — <i>Dedekind</i>	3 „
Geschichte — <i>Assmann</i>	5 „
Deutsche Literatur — <i>Assmann</i>	3 „
Französische Sprache und Literatur — <i>Sy</i>	8 „
Englische Sprache und Literatur — <i>Werner</i>	8 „

II. 3. *Mathematische Uebungen — Sommer . . .	2—4 St.
Technische Physik — Wiedemann . . .	2 »
Geschichte — Assmann . . .	5 »
Deutsche Literatur — Assmann . . .	3 »
Französische Sprache und Literatur — Sy . .	6 »
Englische Sprache und Literatur — Werner .	6 »
Bürgerliches Recht — Dedekind . . .	3 »

9. Für Geometer.

Wer das ganze Gebiet der Geodäsie beherrschen will, würde mindestens einen zweijährigen Studiencurs durchzumachen haben, etwa in folgender Weise:

I. 1. Arithmetik und Algebra — Schleiter . . .	5 St.
Geometrie und Trigonometrie — Schleiter . .	5 »
Mathematische Uebungen — Sommer . . .	4—6 »
Instrumentenkunde — Huiskens . . .	2 »
Experimentalphysik — Wiedemann . . .	5 »
2. Stereometrie und sphär. Trigonometrie — Schleiter	5 »
Theorie der Gleichungen — Dedekind . . .	2 »
Analytische Geometrie — Dedekind . . .	5 »
Practische Geometrie — Huiskens . . .	5 »
Mathematische Uebungen — Sommer . . .	4 »
Experimentalphysik — Wiedemann . . .	5 »
Planzeichnen — Huiskens.	
II. 3. Differentialrechnung I. — Dedekind . . .	5 »
Beschreibende Geometrie I. — Huiskens . . .	4 »
Sphärische Astronomie — Huiskens . . .	3 »
Mathematische Uebungen — Sommer . . .	2—4 »
Technische Physik — Wiedemann . . .	2 »
Planzeichnen — Huiskens.	
4. Differentialrechnung II. — Dedekind . . .	5 »
Beschreibende Geometrie II. — Huiskens . . .	4 »
Höhere Geodäsie — Huiskens . . .	3 »
Geologie — Blasius . . .	5 »
Planzeichnen — Huiskens.	

E. Stundenvertheilung.

1. Wintersemester.

Arithmetik und Algebra . .	Schleiter	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 10 — 11.
Geometrie u. Trigonometrie	Sommer	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 12 — 1.
Differentialrechnung I. . .	Dedekind	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 8 — 9.
Differentialrechnung III. .	Dedekind	In zu bestimmenden Stunden.
Beschreibende Geometrie I.	Huiskens	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 2 — 3.
Perspective, Schattenconstr.	Querfurt	Mo. Mi. 2 — 4.
Instrumentenkunde . . .	Huiskens	So. 9 — 11.
Mathematische Uebungen .	Sommer	Mo. Mi. Fr. 4 — 6.
Experimentalphysik I. . .	Wiedemann	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 11 — 12.
Technische Physik . . .	Wiedemann	In zu bestimmenden Stunden.
Physikalische Uebungen . .	Wiedemann	In zu bestimmenden Stunden.
Anorganische Chemie . .	Otto	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 3 — 4.
Physikalische Chemie . . .	Otto	Mo. Do. 12 — 1.
Zoologie . . .	Blasius	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 8 — 9.
Mineralogie . . .	Blasius	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 9 — 10.
Naturh. Uebung u. Demonstr.	Blasius	In zu bestimmenden Stunden.
Mechanik II. . .	Scheffler	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 8 — 9.
Mechanik der Bauconstruct.	Querfurt	Di. Do. 4 — 5.
Maschinenlehre II. . .	Scheffler	Mo. Di. Mi. Do. 9 — 10.
Maschinenbau I. . .	Scheffler	Mo. Di. 10 — 11.
Maschinenbau III. . .	Scheffler	Fr. 9 — 11.
Populäre Maschinenkunde .	Querfurt	Fr. 4 — 6.
Maschinenzeichnen . . .	Querfurt	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 11—1. So. 8—1.
Maschinenconstruiren . . .	Querfurt	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 11 — 1.
Allgemeine Baukunde II. .	Ahlburg	Mo. Di. Mi. Fr. 9—10. Do. 10—11.
Allgemeine Baukunde III. .	Ahlburg	Mo. Di. Mi. 8 — 9.
Strassen und Eisenbahnbau .	Ahlburg	Mo. Di. Mi. 10 — 11.
Brückenbau . . .	Ahlburg	Do. 8 — 10. Fr. 8 — 9.
Archäologie der Baukunst .	Bethmann	Fr. 2 — 4.
Architectonische Entwürfe .	Tappe	Mo. Mi. Fr. 11 — 1.
Bauconstructionszeichnen .	Körner	Di. Do. 11 — 1. So. 8 — 1.
Hütt., Fabr.- u. landw. Einr.	Körner	Di. Do. 11 — 1.

Technische Chemie . . .	<i>Knapp</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 3 — 4.
Pharmacognosie . . .	<i>Otto</i>	Di. Mi. Fr. 12 — 1.
Klimatologie u. Bodenkunde	<i>Hartig</i>	Mo. Mi. 12 — 1.
Physiologie d. Forstpflanzen	<i>Hartig</i>	Mo. Di. Mi. Fr. 10 — 11.
Forstbotanik	<i>Hartig</i>	Di. Fr. 12 — 1.
Waldbau	<i>Hartig</i>	Mo. Di. Mi. Fr. 3 — 4.
Waldwerthberechnung . .	<i>Langerfeldt</i>	Do. 3 — 6.
Geschichte des Forstwesens	<i>Langerfeldt</i>	Do. 10 — 11. — 12 — 1.
Anatomie der Hausthiere .	<i>Quidde</i>	Mo. Di. Do. 2 — 3.
Landwirthschaftslehre . .	<i>Müller</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 9 — 10.
Viehzucht	<i>Müller</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 10 — 11.
Pferdekenntniss u. Pferdeez.	<i>Quidde</i>	Mo. Di. Do. Fr. 8 — 9.
Landwirthsch. Buchführung	<i>Müller</i>	So. 9 — 11.
Bürgerliches Recht . . .	<i>Dedekind</i>	Mo. Di. Do. 2 — 3.
Geographie	<i>Dedekind</i>	Di. 2 — 3. Do. Fr. 7 — 8.
Statistik	<i>Dedekind</i>	Mo. Di. Mi. 7 — 8.
Geschichte	<i>Assmann</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 4 — 5.
Deutsche Literatur . . .	<i>Assmann</i>	Mo. Mi. Do. 5 — 6.
Französisch	<i>Sy</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. So. 7 — 9.
Englisch	<i>Werner</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 2 — 4.
Freies Handzeichnen . . .	<i>Brandes</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 12—1 und 2—3.
Ornamentenzeichnen . . .	<i>Brandes</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 2 — 3.
Landschaftszeichnen . . .	<i>Brandes</i>	Mo. Di. Do. Fr. 2 — 3.
Bossiren	<i>Howaldt</i>	Di. Fr. 3 — 6.

Arbeiten in den chemischen Laboratorien unter Oberleitung des Medicinalrath *Otto* und Professor *Knapp*: Dr. *Kubel* und N. N., Mo. Di. Mi. Do. Fr. 8 — 1 und 2 — 5. So. 8 — 1.

Bemerkung. Für die noch unbestimmt gebliebenen und ausserdem noch eintretenden Vorträge und Uebungen werden die Stunden am schwarzen Brett bekannt gemacht.

2. Sommersemester

Stereometrie etc.	<i>Schleiter</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 9 — 10.
Theorie der Gleichungen . .	<i>Dedekind</i>	Di. Do. 12 — 1.
Analytische Geometrie . . .	<i>Dedekind</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 8 — 9.
Differentialrechnung II. . .	<i>Dedekind</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 7 — 8.
Beschreibende Geometrie II.	<i>Huiskens</i>	In zu bestimmenden Stunden.
Practische Geometrie . . .	<i>Huiskens</i>	Mo. Do. 4 — 6. Mi. 2 — 3.
Planzeichnen	<i>Huiskens</i>	Mo. Do. 3—4. Di. 3—5. Fr. 2—4.
Mathematische Uebungen . .	<i>Sommer</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 3 — 5.
Experimentalphysik	<i>Wiedemann</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 11 — 12.
Technische Physik	<i>Wiedemann</i>	In zu bestimmenden Stunden.
Physikalische Uebungen . .	<i>Wiedemann</i>	In zu bestimmenden Stunden.
Organische Chemie	<i>Otto</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 10 — 11.
Botanik	<i>Blasius</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 7 — 8.
Geologie	<i>Blasius</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 8 — 9.
Naturh. Uebung. u. Demonstr.	<i>Blasius</i>	In zu bestimmenden Stunden.
Mechanik I.	<i>Scheffler</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 9 — 10.
Mechanik III.	<i>Scheffler</i>	Mo. Mi. 7 — 9.
Maschinenlehre I.	<i>Scheffler</i>	Di. Do. 7 — 9.
Maschinenbau II.	<i>Scheffler</i>	Fr. 7 — 9.
Maschinenzeichnen	<i>Querfurt</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 2 — 4.
Maschinenconstruiren . . .	<i>Querfurt</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 11 — 1.
Allgemeine Baukunde I. . .	<i>Ahlburg</i>	Mo. Di. Mi. Do. 10 — 11.
Allgemeine Baukunde III. .	<i>Ahlburg</i>	Mo. Di. Mi. Do. 9 — 10.
Wasserbau	<i>Ahlburg</i>	Mo. Mi. 8 — 9. Fr. 8 — 10.
Landwirthschaftl. Baukunde	<i>Ahlburg</i>	In 2 zu bestimmenden Stunden.
Archaeologie der Baukunst	<i>Bethmann</i>	Di. Fr. 4 — 6.
Architectonische Entwürfe .	<i>Tappe</i>	Mo. Mi. Fr. 11 — 1.
Bauconstructionszeichnen .	<i>Körner</i>	Mo. Mi. Fr. 2—4. Di. Do. 11 — 1.
Hätt., Fabr. u. landw. Einr.	<i>Körner</i>	Di. Do. 11 — 1.
Baumaterialienkunde . . .	<i>Körner</i>	Fr. 7 — 9
Technische Chemie	<i>Knapp</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 3 — 4.
Gerichtliche Chemie . . .	<i>Otto</i>	Do. 12 — 1.
Pharmacie	<i>Otto</i>	Mo. Di. Mi. Fr. 12 — 1.

Forstbetriebseinrichtung etc.	<i>Hartig</i>	Mo. Di. Mi. Fr. 11 — 12.
Forstschutz u. Forstinsecten	<i>Hartig</i>	Mo. Di. Mi. Fr. 12 — 1.
Forstpolizei u. Staatsforstw.	<i>Hartig</i>	Mo. Di. Mi. Fr. 10 — 11.
Forstbenutzung	<i>Langerfeldt</i>	Do. 10 — 1.
Jagdkunde	<i>Langerfeldt</i>	Do. 4 — 6.
<hr/>		
Theorie des Ackerbaues . . .	<i>Müller</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 9 — 10.
Pflanzenbau	<i>Müller</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 10 — 11.
Krankheiten der Hausthiere	<i>Quidde</i>	Mo. Di. Do. Fr. 8 — 9.
Operat.- u. Arzneimittellehre	<i>Quidde</i>	Mo. Di. Do. Fr. 2 — 3.
Güterveranschlagungen . . .	<i>Müller</i>	Mi. 8 — 9.
<hr/>		
Baurecht	<i>Dedekind</i>	Di. Do. 7 — 8.
Forstrecht	<i>Dedekind</i>	In zu bestimmenden Stunden.
Nationalöconomie	<i>Dedekind</i>	Mo. Mi. Fr. 7 — 8.
Geschichte	<i>Assmann</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 4 — 5.
Deutsche Literatur	<i>Assmann</i>	Mo. Mi. Do. 5 — 6.
Französische Sprache	<i>Sy</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. So. 8 — 10.
Englische Sprache	<i>Werner</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 2 — 4.
<hr/>		
Freies Handzeichnen	<i>Brandes</i>	Mo. Di. Mi. Do. Fr. 2 — 4.
Ornamentenzeichnen	<i>Brandes</i>	Mo. Do. 2 — 4.
Landschaftszeichnen	<i>Brandes</i>	Mo. Do. 2 — 4.
Bossiren	<i>Howaldt</i>	Mo. Do. 4 — 6.

Arbeiten in den chemischen Laboratorien unter Oberleitung des Medicinalrath *Otto* und Professor *Knapp*: Dr. *Kubel* und N. N., Mo Di. Mi. Do. Fr. 8 — 1 und 2 — 5. So. 8 — 1.

Messübungen, *Huiskens* Mi. 3 — 6. Fr. 4 — 6. So. 7 — 1.

Bemerkung. Für die noch unbestimmt gebliebenen und ausserdem noch eintretenden Vorträge und Uebungen werden die Stunden am schwarzen Brett bekannt gemacht.

Anzeige der Wohnungen der Professoren und Lehrer.

Hauptmann und Professor *Schleiter*, Neuweg Nr. 11.
 Professor Dr. phil. *Dedekind*, Hagenmarkt Nr. 9.
 Professor Dr. phil. *Huiskens*, Wolfenbättlerstrasse Nr. 13.
 Dr. phil. *Zincken* gen. *Sommer*, Wolfenbättlerstrasse Nr. 1.
 Professor Dr. *Wiedemann*, Steinthorpromenade Nr. 4.
 Medicinalrath und Professor Dr. phil. *Otto*, Helmstedterstrasse Nr. 3.
 Dr. phil. *Kubel*, Bohlweg Nr. 47.
 Professor Dr. phil. *Blasius*, Helmstedterstrasse Nr. 7.
 Professor *Scheffler*, am Wilhelmithore Nr. 16.
 Constructeur *Querfurt*, Auguststrasse Nr. 19.
 Professor *Ahlburg*, am Wendenthore Nr. 1.
 Bibliothekar Dr. *Bethmann*, Wolfenbüttel.
 Stadtbaumeister *Tappe*, am Bruchthore Nr. 4.
 Architect *Körner*, Gliesmaroderstrasse Nr. 6.
 Professor Dr. *Knapp*
 Forstrath und Professor Dr. phil. *Hartig*, hintern Brüdern Nr. 9.
 Revierförster *Langerfeldt*, Riddagshausen.
 Professor *Müller*, Bäckerklint Nr. 10.
 Assessor Dr. med. vet. *Quidde*, Reichenstrasse Nr. 2.
 Hofrath und Professor Dr. jur. *Dedekind*, Collegium Carolinum, Bohlweg Nr. 41.
 Professor Dr. phil. *Assmann*, Gliesmaroderstrasse Nr. 1.
 Professor Dr. phil. *Werner*, Johanneshof
 Professor Dr. phil. *Sy*, Bäckerklint Nr. 1.
 Gallerie-Inspector und Professor *Brandes*, Promenade am Petritthore Nr. 9.
 Inspector *Howaldt*, Helmstedterstrasse Nr. 7.

